



*Information über die
vom Aussterben bedrohte Dunkle Biene Österreichs*

Austrian Mellifera Züchter

Obm. Alois Reiter, Sonnfeld 12, A-5621 St. Veit im Pongau
Tel. u. Fax 06415 6262, Email privat: lois.reiter@sbg.at
Homepage: www.mellifera.at Email Verein: amz@mellifera.at

Mitteilungsblatt 3/2011

September 2011

Inhalt

Vorwort	1
Zuchtsaison 2011	2
Prüfvölker 2012	3
Arche - Austria	4
Vorankündigung	4
Impressum:	4

Vorwort

Liebe Mitglieder!

Liebe Freunde der Dunklen Biene !

Mit der Sommersonnenwende und dem Kürzerwerden der Tage, stellt sich im Bienenvolk auch das Verhalten der Bienen um. Es wird weniger Brut aufgezogen. Somit wird die Anzahl der Bienen immer kleiner. Gerade bei der „Dunklen“ ist dadurch ein starker Rückgang der Volksstärke zu beobachten. Da mit den Tagen nach Sonnenwende bei uns meist auch die Tracht versiegt, gehen die Völker auf Sparflamme. Mit dem frühen verabreichen von Winterfutter kann man die Bienen dazu veranlassen noch einmal stärker in Brutpflege zu gehen. Das muss aber jeder Imker selber für seinen Standort entscheiden. (Sonnseite, Schattseite, Seehöhe usw.)

Sehr wichtig, auch auf die Varroa-Behandlung der Bienen nicht vergessen und die Bienen für den Winter vorbereiten. (oben warm isolieren, unten ausreichend Frischluft)

Alois Reiter (AMZ-Obmann)



Eine Dunkle Salzburger Alpenlandbiene beim Sammeln von Herbstpollen auf Königskerze (Foto Reiter)

Zuchtsaison 2011

Kurz gesagt: „zufriedenstellend!“



Abtransport der Vatervölker Nr. 99-1-20-2008



Einige Züchterkollegen, die sich bei der vorletzten Auffahrt auf die Belegstelle über ein besseres Wetter als beim Königinnenmarkt vor 14 Tagen freuen durften.

Die Belegstelle wurde am 29. Mai geöffnet und bis 24 Juli mit Drohnenvölker offengehalten.

Die Drohnenvölker stammten von der Linie „Salzburger Alpenland“ Zuchtbuch Nr. 99-1-20/2008, DNA Ok, Zuchtwert 117, CI 1'56, RI. 6,2 - 6,4, Panzerfarbe O, Haarlänge I, Filzbinden f, Drohnen CI 1'17, Panzerfarbe O, Haarfarbe schwarz.

Königinnen aus verschiedenen Linien (Sbg. Alpenland, Nigra AiG, Braunelle) Es wurden für die Auffahrt 4 zweiwöchentliche Termine vereinbart und von 12 Züchtern genützt. 342 Königinnen wurden aufgefahren um 26 mehr als 2010, 286 wurden begattet ist 83 % (2010 80 %)

Ich möchte mich bei allen Züchtern für die gute Zusammenarbeit bei den Auffahrten recht herzlich bedanken. Der Mellifera Tag 2011 am 26. Juni konnte trotz Regen, durch das

Verständnis der Besucher gut über die Bühne gebracht werden.

Der Schulungs-Vortrag von Prof. Hermann Pechhacker

„Zucht und Zuchtwertschätzung,, bei der Dunklen Biene hat uns in unserem Vorhaben die Dunkle Biene salonfähig zu machen wieder ein Stück weiter gebracht.

Am 9.Juli 2011 hat in Edelschrott, Steiermark der ACA Tag 2011 stattgefunden. Neben anderen hat auch Prof. Dr. Kaspar Bienefeld (Institut Hohen Neudorf Deutschland) einen Vortrag über „Die Zuchtwerte bei der Honigbiene und Bedeutung der Zuchtwertschätzung für den Züchterfolg“ gehalten. Prof. Dr. Hermann Pechhacker von der ACA referierte über „Bedeutung und gutes Management der Belegstellen“.

Als kleine Sensation könnte man wohl die Möglichkeit sehen, das ich den Verein „Austrian Mellifera Züchter“ bei der ACA kurz vorstellen durfte. Von Herman Pechhacker und Kaspar Bienefeld wurde anschließend darauf hingewiesen, dass es sehr wichtig ist, auch die **Apis Mellifera Mellifera zu erhalten**, denn „wir sitzen alle im selben Boot“

Ich konnte auch im vier Augengespräch mit Bienefeld einige für die Zucht-Datenbank wichtige Angelegenheiten besprechen bzw. klären. Es ist mir auch aufgefallen, dass bei einigen Carnica-Züchtern, dank Hermann Pechhacker ein leicht positives Umdenken, die Dunkle Biene betreffend, stattfindet.

So gesehen war Edelschrott auch eine Sternstunde für die **AustrianMelliferaZüchter** und sicher eine Reise wert.



Königin Nigra Salzburger Alpenland mit Hofstaat
Foto Unterrainer 2010

Prüfvölker 2012

Liebe Prüfer und Prüfstandleiter.

Wie bei der Frühjahrstagung vereinbart beginnt mit der Auffütterung – Einwinterung im Herbst 2011 die Aufzeichnung für die Prüfvölker 2012.

Ich hoffe, dass alle Prüfvölker auf 7 bis 8 Waben sitzen, um mit möglichst gleichmäßigen Prüfvölkern im nächsten Jahr starten zu können.



Fluglochwache: Jetzt im Herbst bewacht die Dunkle Biene besonders stark das Flugloch zur Abwehr von Räubern, wie Wespen oder fremden Bienen. Foto Reiter

Die Aufschreibung beginnt mit der Ausfüllung der Stockkarte für die Prüfvölker (Stocknummer, Königin und Zuchtbuchnummer) und das Festhalten der Volksstärke. Wabenanzahl, Brutwaben, Winterfutter)

Varroabehandlung nicht vergessen, den gerade die Brutableger haben mit den Brutwaben die Varroa mitbekommen und die haben sich im Ableger wieder vermehrt. Die Behandlung sollte jeder Prüfer so vornehmen, wie er auch seine Standvölker behandelt.

Denken wir daran, der Herbstaufbau der Prüfvölker beeinflusst ihre Leistung im folgenden Jahr.

Ruttner hat in den 70 Jahren einmal geschrieben: „Es darf kein Züchter mit begrenzter Völkerzahl glauben, allein eine erfolgreiche Selektion durchführen zu können. Auch mit einem Stand von hunderten Völkern ist es nicht lösbar, denn der kann dafür nicht so scharf selektionieren.“

Ich glaube mit den 10 Prüfständen und den ca. 50 Prüfvölkern sind wir am richtigen Weg, da 6 Prüfvölker von einem Prüfer sicher genauer bewertet werden können.

Packen wir es also einmal an, mit der wichtigsten Arbeit eines Prüfers:

- 1. Mit dem genauen beobachten und bewerten der Prüfvölker**
- 2. mit der Ausfüllung der Stockkarte**
- 3. Übertragung in das Zuchtbuch eventuell auch in eine Standliste**
- 4. Eingabe bei www.beebreed.eu**

Prüfvölker und Zuchtbuchnummer der Mütter:

1 Exenberger Franz	99-1-1/09
2 Kreuzberger Alois	99-2-1/10
3 Etzer Hans	99-5-1/10
4 Hauer Sebastian	99-2-1/10
5 Trier Markus	99-10-1/10
6 Unterrainer Konrad	99-5-145/10
7 Weiß Katharina	99-1-16/10
8 Reiter Alois	99-3-2/09
9 Reiter Alois	99-1-1/09
10 Hettegger Stefan	99-1-16/10

Eine Bitte, wenn eine Zuchtbuchnummer nicht stimmen sollte, beim Obmann melden!



*Eine „handsame“ Nigra Salzburger Alpenland
Foto Hauer*

Arche - Austria

Der Arche-Austria-Verein zur Erhaltung seltener Nutztierassen hat die Dunkle Biene zur Rasse des Jahres 2011 auserwählt. Im Jänner dieses Jahres gab es in St.Veit ein Treffen mit dem Geschäftsführer Dip. Ing. Florian Schipflinger.

Dabei wurde ich gefragt, ob ich nicht den Spartenbetreuer für die Dunkle Biene in der Arche Austria übernehmen könnte. Da ich immer noch der Meinung bin, dass ein Überleben der Dunklen Biene nur durch Werbung und Zucht möglich ist, habe ich den Spartenbetreuer übernommen.

Dadurch kann ich vierteljährlich auch in der Zeitschrift Arche-Austria über die Dunkle Biene berichten.

Weiteres ist noch für heuer ein Falter über die Dunkle Biene geplant. Die Vorarbeiten dafür wurden von Florian und mir schon im August begonnen, denn der Falter soll im September – Oktober herauskommen. Über die Stückzahl der Auflage wird noch verhandelt, da für den Falter um Fördergelder angesucht wurde.

Ich bin optimistisch und freue mich über eine gute Zusammenarbeit mit der Arche Austria.

Homepage des Vereins: www.arche-austria.at

arche  **Austria**
verein zur erhaltung seltener nutztierassen



Nach dem nächsten Arche-Homepage-Update wird ein eigener Bereich für die Dunkle Biene eingefügt.

Vorankündigung



Bramberg am Wildkogel im Oberpinzgau

Bei der letzten Abholung der Königinnen auf der Belegstelle haben wir vereinbart, das nächsten Züchtertreffen (Herbsttreff) in Bramberg bei unseren Züchterkollegen im Oberpinzgau abzuhalten. Der Oberpinzgau wäre auch für Imkerkollegen aus Tirol über das Zillertal gut erreichbar.

Als Termin wird Samstag, der 5. November 2011 vorgeschlagen. Etzer Hans wird das Treffen vor Ort organisieren. Einladung folgt mit Zeit, (10Uhr) Lokal und Thema. (Prüfvölker, Linienreinzucht, Eingabe in die Datenbank „Beebreed“)

Bitte den Termin Vormerken.

Danke und einen schönen Imkerherbst.

Lois Reiter

PS.:

Die (früheren) Ausgaben der AMZ-Mitteilungsblätter können auch auf unserer Homepage www.mellifera.at nachgelesen werden.

Impressum:

Herausgeber: AMZ, Austrian Mellifera Züchter

Vereinsobmann: Alois Reiter

Erscheinungsort: Sankt Veit im Pongau

Vertrieb: vorrangig als Webausgabe.